

## **Beschaffung und Einsatz von alternativen Antrieben und E-Mobilität im Fuhrpark des Umweltbetriebes**

Der Umweltbetrieb setzt ab Januar 2024 sechs batterie-elektrisch und mit zusätzlichem Wasserstoff-Brennstoffzellen Range Extender angetriebene Abfallsammelfahrzeuge für die Entsorgung von Rest-, Biomüll- und Papiertonnen sowie für die Sperrmüllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ein.

Die Fahrzeuge wurden Ende Dezember 2023 geliefert. Nach erfolgter Fahrzeugabnahme, Einweisung des Fahrpersonals sowie letzter Abstimmungen mit dem Fahrzeuglieferanten sind die Fahrzeuge jetzt einsatzbereit.

Die Kosten betragen pro Fahrzeug rund eine Million Euro. Die Beschaffung der Fahrzeuge wurden mit einer Förderquote von 90 % der Mehrkosten und somit rd 4,34 Millionen EURO zu konventionellen Fahrzeugen vom Bund über das Förderprogramm „NIP II“ gefördert.

Der Umweltbetrieb überprüft regelmäßig die Einsatzfähigkeit alternativer Antriebe für seine Zwecke und führt dazu ergebnisoffene Testungen durch. Aktuell probt der Umweltbetrieb den Einsatz eines Hakenlifters als E-Variante für den Muldentransport auf dem Wertstoffhof. Bei positivem Testverlauf plant der UWB bei Neubeschaffungen auch in diesem Fahrzeugsegment eine Umstellung auf vollelektrische Antriebe.